

**Wahlbereich Bremen**

**Unionsbürger**

Briefwahlbezirk .....

Teil 1 dieser Niederschrift ist nach Abschluss der Tätigkeiten bei Abschnitt 5 von allen Mitgliedern des Briefwahlvorstandes zu unterschreiben.

**Ergänzung zur Niederschrift über die Zulassung der Wahlbriefe im Wahlbezirk (Unionsbürger)**

der Wahl zur Bremischen Bürgerschaft am .....  
(Teil 1 der Niederschrift)

**3. Ermittlung der Anzahl der Wähler/innen**

Der Briefwahlvorstand des oben genannten Briefwahlbezirks stellte weiter fest:

a) Die Zählung der ungeöffneten **grünen** Stimmzettelumschläge für die Bürgerschaftswahl ergab (Bitte Zahl eintragen:)

..... Stimmzettelumschläge.

(= Wähler/innen insgesamt **B**)

(= Wähler/innen mit Wahrschein insgesamt **B 1**)

b) Die Zählung im **Kästchen EU** der Wahlscheine ergab (Bitte Zahl eintragen:)

..... Vermerke.

(Bitte Zutreffendes ankreuzen:)

Die Zahl der grünen Stimmzettelumschläge unter a) und der Vermerke unter b) stimmte überein.

Die Gesamtzahl der Vermerke unter b) war um ..... (Anzahl) größer  
um ..... (Anzahl) kleiner  
als die Zahl der grünen Stimmzettelumschläge.

Die Verschiedenheit, die sich auch bei wiederholter Zählung herausstellte, erklärt sich aus folgenden Gründen:

(Bitte erläutern:)

.....  
.....  
.....

**4. Abschluss der Zulassung der Wahlbriefe**

**4.1 Besondere Vorkommnisse bei der Zulassung und den Feststellungen des Briefwahlvorstandes**

Bei der Zulassung der Wahlbriefe und den Feststellungen des Briefwahlvorstandes waren als besondere Vorkommnisse zu verzeichnen:<sup>1)</sup> (Bitte erläutern:)

.....  
.....  
.....

Der Briefwahlvorstand fasste in diesem Zusammenhang folgende Beschlüsse:<sup>1)</sup> (Bitte erläutern:)

.....  
.....  
.....

#### 4.2 Erneute Zählung

(Wenn keine Nachzählung stattgefunden hat, ist der gesamte Abschnitt 4.2 zu streichen.)

Das / Die Mitglied/er des Briefwahlvorstandes

beantragte/n vor Unterzeichnung dieser Wahl Niederschrift eine erneute Zählung der Wähler/innen, weil

.....  
(Vor- und Familienname)

.....  
(Angabe der Gründe)

Daraufhin wurde der Zählvorgang (vgl. Abschnitt 3) wiederholt. Die in Abschnitt 3. der Wahl Niederschrift enthaltenen Feststellungen wurden

(Bitte Zutreffendes ankreuzen:)

mit dem gleichen Ergebnis erneut festgestellt.

berichtigt.

(Die berichtigten Zahlen sind in Abschnitt 3 mit anderer Farbe oder auf andere Weise kenntlich zu machen und mit einem entsprechenden Vermerk zu versehen. Alte Zahlenangaben nicht löschen oder radieren.)

und vom / von der Briefwahlvorsteher/in mündlich bekannt gegeben.

(Bitte durch Ankreuzen bestätigen:)

#### 5. Verpackung und Übergabe der Wahlunterlagen; Unterzeichnung dieser Niederschrift

Sodann wurden alle grünen Stimmzettelumschläge in einem Paket / mehreren Paketen verpackt.<sup>2)</sup>

(Bitte durch Ankreuzen bestätigen:)

Das / Die Paket/e wurde/n versiegelt, mit der Nummer des Wahlbezirks sowie der Inhaltsangabe versehen und mit dieser Niederschrift von mindestens zwei Mitgliedern des Briefwahlvorstandes bis zur Übergabe an die Gemeindebehörde verwahrt.

(Bitte durch Ankreuzen bestätigen:)

**Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Briefwahlvorstandes genehmigt und von ihnen unterschrieben.**

Bremen, den .....

Die übrigen Beisitzer/innen

Der / Die Briefwahlvorsteher/in	
Der / Die Stellvertreter/in	
Der / Die Schriftführer/in	

Das / Die Mitglied/er des Briefwahlvorstandes

.....  
(Vor- und Familienname)

verweigerte/n die Unterschrift unter dieser Wahl Niederschrift,  
weil

.....  
(Angabe der Gründe)

- 1) Nichtzutreffendes streichen bzw. im Falle des Nichtzutreffens streichen.
- 2) Wenn im Wahlbereich keine grünen Stimmzettel abgegeben werden, ist der gesamte Abschnitt 5 zu streichen.

**Wahlbereich Bremen**

Briefwahlbezirk .....

**Unionsbürger**

**Ergänzung zur Niederschrift über die Übergabe der Wahlunterlagen  
(Unionsbürger)**

der Wahl zur Bremischen Bürgerschaft am .....  
(Teil 2 der Niederschrift)

**Übergabe der Wahlunterlagen vom Briefwahlvorstand an die Gemeindebehörde**

Bis zur Übergabe haben mindestens zwei Mitglieder des Briefwahlvorstandes die Wahlunterlagen verwahrt.

(Bitte durch Ankreuzen bestätigen:)

Die Wahlunterlagen nach Abschnitt 5 der Niederschrift wurden den Beauftragten der Gemeindebehörde

am ..... um ..... Uhr übergeben.

(Bitte Zutreffendes ankreuzen:)

Die Unterlagen waren in ordnungsgemäßen Zustand.

Folgende Beanstandungen waren zu verzeichnen:

.....  
Die Anwesenden klärten diese, soweit möglich, wie folgt auf:

Name Briefwahlvorsteher/in (oder der Stellvertretung)	Unterschrift
Name eines weiteren Mitglieds des Briefwahlvorstandes	Unterschrift
Name des / der Beauftragten der Gemeindebehörde	Unterschrift
Name des / der Beauftragten der Gemeindebehörde	Unterschrift

Die Gemeindebehörde verwahrte die versiegelten Wahlunterlagen sicher.

**Übergabe der Wahlunterlagen von der Gemeindebehörde an den besonderen Auszählwahlvorstand**

Die Wahlunterlagen nach Abschnitt 5 der Niederschrift sowie die Teile 1 und 2 dieser Niederschrift wurden von der Gemeindebehörde dem Auszählwahlvorstand

am ..... um ..... Uhr übergeben.

(Bitte Zutreffendes ankreuzen:)

Die Unterlagen waren in ordnungsgemäßen Zustand.

Folgende Beanstandungen waren zu verzeichnen:

.....  
Die Anwesenden klärten diese, soweit möglich, wie folgt auf:

Name Auszählwahlvorsteher/in (oder der Stellvertretung)	Unterschrift
Name eines weiteren Mitglieds des Auszählwahlvorstandes	Unterschrift
Name des / der Beauftragten der Gemeindebehörde	Unterschrift
Name des / der Beauftragten der Gemeindebehörde	Unterschrift